



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



**Willkommen in der virtuellen Welt zwischen Windberg und Wieselstein:
osterzgebirge.org**

DIE Internetplattform zu Natur und Naturschutz im Ost-Erzgebirge

Vor ziemlich genau zwei Jahren, Anfang März 2019, startete der ambitionierte Versuch, die osterzgebirge.org-Internetseite neu aufzubauen. Einige Jahre zuvor war die Vorläuferseite ins virtuelle Nirvana des weltweiten Webs abgestürzt - und mit ihr eine Menge Arbeit, die da schon dringesteckt hatte. Im Anschluss gab es mehrere (ebenfalls enorm arbeitsreiche) Versuche zum Neustart. Aber so richtig Schwung kam erst rein, als Thilo Natzschka vor zwei Jahren die technische Redaktion

übernahm. *(Die inhaltliche Redaktion liegt weitgehend bei mir.)* Ziel und Anspruch bestehen darin, über osterzgebirge.org alles zu bündeln und zu verknüpfen, was zum Naturraum Ost-Erzgebirge wissenswert und zum Schutz seiner Natur wissenswert ist: vereinsübergreifend, die Akteure verbindend, sowohl für den deutschen und den tschechischen, den SSOE-Teil und den Mittelsachsen-Teil relevant, eine Einladung an die Bewohner und Besucher

Fortsetzung von S.1 der Region zum Mitmachen.

Die Arbeiten an der Internetplattform erfolgen in ehrenamtlicher Freizeitarbeit. Von daher klaffen noch viele Lücken, die eigentlich dringend mit Inhalten gefüllt werden müssten. Auch das Erscheinungsbild von osterzgebirge.org ist noch lange nicht optimal (mich persönlich stören z.B. die drei immer gleichen Herbstbilder, die einen beim ersten Anblick ins Auge fallen). Dennoch: es lohnt sich, da mal drin herumzustöbern. Gerade jetzt im "Lockdown", nach dem Wegschmelzen des Schnees und vor dem ersten frischen Grün draußen ist dafür vielleicht eine gute Gelegenheit. Und genau darum möchten wir euch, liebe Blätt'l-Leser, ganz herzlich bitten. Schaut die Seiten und Unterseiten und Unterunterseiten kritisch durch, teilt uns Fehler und Unverständliches mit, macht Verbesserungsvorschläge - und liefert gern auch zusätzliche Inhalte!

Inhaltliche Grundstruktur

Startseite: aktuelle Beiträge - aus dem Grünen Blätt'l und was sonst so zwischendurch an Infos reinkommt (in der Regel wöchentlich ein bis drei Nachrichten)

"Natur erkunden"

- Inhalte der (bislang) vier Bände "Naturführer Ost-Erzgebirge"
- Vorstellung "Schutzgebiete" (NSG und teilweise FND bereits fertig, Natura-2000-Gebiete als nächstes geplant) und Naturdenkmale
- in Planung: jeweils noch Unterseiten mit kompakter Darstellung "Wetter und Klima"; "Gesteine und Böden"; "Gewässer"; "Vegetation und Pflanzen"; "Tierwelt"



"Natur schützen"

- "Gefahren für die Natur": Hier soll versucht werden, die wichtigsten Naturzerstörungen und -bedrohungen im Ost-Erzgebirge zu sortieren und mit Planungsunterlagen etc. zu hinterlegen. Bis jetzt leider noch ein ziemlich strukturloses Sammelsurium, in dem einige der wichtigsten Felder fehlen (z.B. "Klimawandel")



Gut wäre es, wenn die landesweit anerkannten Naturschutzverbände im Rahmen ihrer Beteiligungsrechte über osterzgebirge.org die lokalen Akteure mit den aktuellen Informationen versorgen könnten!

- "Naturschutzrecht": Übersicht über die wichtigsten gesetzlichen Regelungsebenen
- "Naturschutzinstrumente": u.a. Hinweise auf Förderprogramme; Übersicht über größere Naturschutzprojekte im Ost-Erzgebirge
- geplant außerdem noch eine Unterseite mit konkreten Möglichkeiten, sich selbst einzubringen

"Natur pflegen"

- Hinweise aus der Praxiserfahrung zur bestmöglichen Pflege der wichtigsten Biotoptypen des Ost-Erzgebirges



(teilweise in der Broschürenreihe "Naturschutz praktisch" zusammengefasst)

- eine spezielle Rubrik zur Landschaftspflege mit Schafen
- Zusammenstellung der regelmäßigen Mitmach-Naturschutzeinsätze im Ost-Erzgebirge (Heulager, Schellerhaupraktikum und Co.)

"Natur lernen"

• Alles zum Themenkomplex "Umweltbildung" im Ost-Erzgebirge, u.a. mit Vorstellung der "Umweltbildungseinrichtungen" und eine Übersicht der "Naturkundlichen Wanderungen"



• "Natur-Infos": mit dem großen "Grüne-Blätt'l-Archiv" (seit 2009), Verknüpfungen zu den "Umweltbibliotheken" des Umweltzentrums Freital und der Grüne-Liga-Geschäftsstelle Dipp; außerdem geplant: Übersicht über "Literatur zur Natur des Ost-Erzgebirges" und umfangreiche link-Sammlung zu online-Wissensquellen

• geplant außerdem eine Übersicht über Bio- und Hofläden sowie Naturmärkte und andere Bezugsmöglichkeiten für regionale Ökoprodukte

"Wer macht was?"

- Vorstellung der in der Region aktiven "Umweltvereine" (Erst hier, auf einer Unterunterseite, taucht die Grüne Liga Osterzgebirge explizit auf - neben den anderen Umweltvereinen. Bei osterzgebirge.org handelt es sich also mitnichten um die Vereinsseite der Grünen Liga Osterzgebirge, wie das gemeinhin vermutet wird!)
- Übersicht über die für Umweltbelange zuständigen "Behörden"
- "Fachwissen": links zu den wichtigsten wissenschaftlichen Einrichtungen, die sich mit Naturschutz im Ost-Erzgebirge befassen
- gern auch noch eine link-Sammlung zu Unternehmen, Planungsbüros und Experten der Region (die das wünschen)



"Termine"

- übersichtlicher "Kalender" mit allen Veranstaltungen, die auch im Grünen Blätt'l stehen (und auch die, die wegen Platzbegrenzung da nicht erscheinen können)
- nochmal die langfristig feststehenden Mitmach-Naturschutzeinsätze samt Grüne-Liga-Jahreskalender
- Übersicht über die "Naturkundlichen Wanderungen" der nächsten Monate



Mithilfe gesucht!

Was beim entspannten Surfen im Netz vielleicht nicht so auffällt: hinter den einzelnen Menüepunkten steckt jeweils ein nicht unerheblicher Rechercheaufwand. Freizeitarbeit, wie gesagt. Deshalb geht es an etlichen Menüepunkten viel langsamer voran, als wir uns ursprünglich mal vorgenommen

hatten. Aber vielleicht lässt sich die inhaltliche Arbeit ja auch auf mehr Schultern verteilen?

Priorität haben im Moment folgende Baustellen:

- "Klimawandel" (bei "Gefahren für die Natur"):

Ganz wichtig, das globale Thema auf die Region herunterzubrechen! Inhaltliche Eckpunkte z.B.: Ursachen Klimawandel (ganz knapp, mit links zu guten Seiten, die ausführlicher behandeln, aber gern mit Verweisen auf die "Hauptsünder" im Ost-Erzgebirge); Daten zur bisherigen Klimaentwicklung in Sachsen und im Ost-Erzgebirge; Klima-/Witterungsextreme der letzten Jahre und deren Auswirkungen in der Region; Klimaprojektion und wahrscheinlich zu erwartende Auswirkungen im Ost-Erzgebirge; eigenes Handeln?



- "Gewässer" (bei "Natur erkunden"):

Leider hatten wir bei der Erarbeitung des Naturführer-Bandes 2 ("Natur des Ost-Erzgebirges im Überblick") kein Kapitel zur Hydrologie der Region geschafft. Insofern wäre es gut, die wichtigsten Informationen zu diesem Themenkomplex wenigstens über osterzgebirge.org aufzubereiten und bereitzustellen: Niederschlags-/Abflussverhältnisse; Kurzdarstellung der wichtigsten Fließgewässer und deren Einzugsgebiete; Moore; bergbaubedingte Anlagen (Kunstgräben und -teiche); Teiche und Stauseen; Bachauendynamik und deren Unterbindung durch Bebauungen; Hochwasser; Dürreereignisse;



Abwasserproblematik, Schadstoffbelastungen; Trinkwasserversorgung, ...

- "Öko-Kaufen":

Übersicht über die wichtigsten Bezugsmöglichkeiten von Öko- und Naturschutzprodukten im Ost-Erzgebirge - Hof- und Bioläden, Naturmärkte, Anbieter von Produkten mit Naturschutz-Relevanz



- Literaturübersicht:

historische und aktuelle Bücher, Broschüren, Zeitschriftenartikel (möglichst mit link zu diesen), die sich mit Natur- und Umweltthemen im Ost-Erzgebirge befassen, auch zur



Landschaftsentwicklung

- tschechische Umweltakteure bei "Wer macht was?"

Und darüberhinaus gilt natürlich, wie auch beim Grünen Blätt'l: wir können nur die Themen und Termine bei den aktuellen "Beiträgen" auf der Startseite weitergeben, von denen wir vorher erfahren. Bitte teilt uns mit, was ihr anderen Naturfreunden im Ost-Erzgebirge mitteilen wollt!

Es gibt in unserer Region erstaunlich viele Akteure mit jeweils eigenen Internetseiten und anderen Kanälen der Öffentlichkeitsarbeit. Im Allgemeinen reicht deren Wirkung kaum über den eigenen Dunstkreis hinaus. osterzgebirge.org ist ein Angebot, Öffentlichkeitsarbeit für gemeinsamen Schutz der Natur des ost-Erzgebirges zu bündeln.

Jens Weber (jens@osterzgebirge.org)

Ost-Erzgebirge plausibles Atommüllendlagergebiet

Landesumweltamt veröffentlicht Fachstellungnahme zu Teilgebieten in Sachsen

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfLUG) hat den Zwischenbericht der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) zu den Teilgebieten in Sachsen geprüft und am 27.1.2021 in Dresden eine Fachstellungnahme veröffentlicht. Anlass waren die von der BGE im September 2020 bekanntgegebenen potenziellen Gebiete in Deutschland, die allein aufgrund ihrer geologischen Gegebenheiten grundsätzlich als Endlager für hochradioaktive Abfälle in Frage kommen.

Für das Gebiet des Freistaates Sachsen sind von der BGE Teilgebiete mit einer Gesamtfläche von 11.526 Quadratkilometern ausgewiesen worden. Die fachliche Prüfung durch den Staatlichen Geologischen Dienst des LfULG ergab, dass circa 6.155 Quadratkilometer dieser Gesamtfläche nicht die erforderlichen Kriterien nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG) erfüllen. Die Abweichung liegt darin begründet, dass die Wirtsgesteine Steinsalz, Tongestein und Kristallingestein in einigen Regionen der in Sachsen ausgewiesenen Teilgebiete nicht vorkommen.

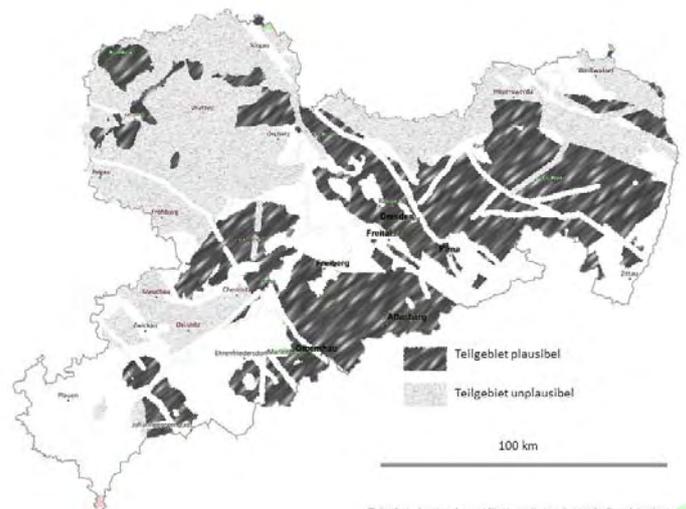
Bei einer entsprechenden Korrektur würde sich die Fläche der potenziellen Teilgebiete in Sachsen von aktuell 62 Prozent auf 29 Prozent der Landesfläche reduzieren. Die Fachstellungnahme des LfULG ist ab sofort online verfügbar: www.geologie.sachsen.de/standortauswahl-27483.html

Hintergrund:

Am 28. September 2020 hatte die BGE den »Zwischenbericht Teilgebiete gemäß § 13 Standortauswahlgesetz (StandAG)« veröffentlicht. Darin wurden Regionen ausgewiesen, die eine

günstige geologische Gesamtsituation für den Bau eines Endlagers für hochradioaktive Abfälle erwarten lassen. Gemäß StandAG wurden für diesen Zwischenbericht bereits vorhandene geologische Daten ausgewertet und anhand bestimmter Auswahlkriterien beurteilt.

Insgesamt sind durch die BGE 90 Teilgebiete für Deutschland ermittelt worden, die 54 Prozent der Fläche der Bundesrepublik einnehmen. Sachsen hat Anteil an drei Teilgebieten, die insgesamt 62 Prozent der Landesfläche einnehmen.



Freiwillige Aktion zur Wiederaufforstung des Waldes im Osterzgebirge 27. / 28. März 2021

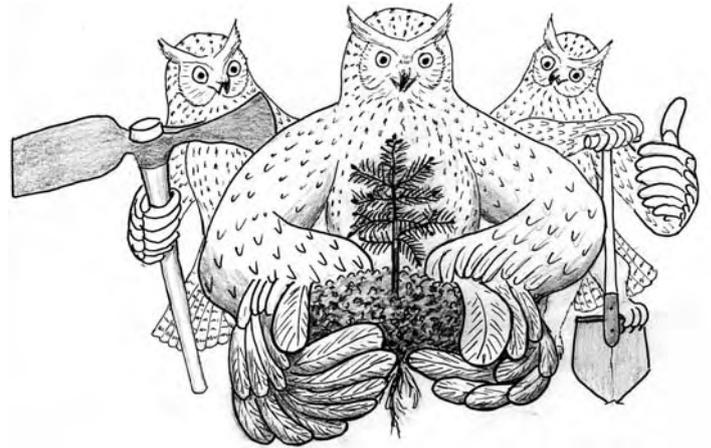
Aufruf von Tino Döhring, der Engagierte für einen Arbeitseinsatz in Kipsdorf sucht. Tino investiert schon seit Jahren viel Energie und Geld für Bäumchen-Pflanzungen in unserer Region. Allein in unserem Umfeld (im Süden von Dippoldiswalde) hat er mit Gleichgesinnten bereits über 100 Bäume, vor allem an Feldrändern, gepflanzt. Und das ausschließlich auf eigene Kosten, ohne jede Unterstützung. Diesmal geht es um eine Pflanzaktion in einem stark geschädigten Waldgebiet in Oberkipsdorf. Mit Unterstützung des Sachsenforst sollen dort Bäume gepflanzt werden, die dem Klimawandel und vor allem dem Borkenkäfer widerstehen und so den Wald wieder auferstehen lassen sollen.

Heiko Frey

Liebe Waldfreunde,
die klimatischen Bedingungen haben den Wäldern in den letzten 3 Jahren erheblich zugesetzt, die Schäden sind vielerorts offensichtlich, die Situation ist schlicht dramatisch. Um einen aktiven Beitrag zur zeitnahen und zukunftsorientierten Verbesserung der Lage zu leisten, gibt es diese Überlegung zur Wiederaufforstung auf freiwilliger Basis unter Anleitung der Mitarbeiter vom Sachsenforst in den Wäldern des Forstreviers Bärenfels.

Folgendes ist geplant:

- Auf ca. 4000m² Waldfläche, Steilhang Oberkipsdorf wird Vorwuchs (Jungbirken, "Gestrüpp") beräumt und aufgeschichtet.
- Neubepflanzung von Weißtannen und Lärchen auf den vorbereiteten Flächen;
- Die Bäumchen werden vom Sachsenforst organisiert. Jeder, der sich diesem Vorhaben anschließen möchte, ist herzlich willkommen, sollte aber die nachfolgenden Punkte beachten :
- die Beräumung und Wiederaufforstung ist freiwillig, unentgeltlich und auf eigenes Risiko;
- jeder wird für den Sachsenforst einen Haftungsausschluss unterschreiben;
- jeder sollte körperlich fit sein, die Arbeiten am Steilhang sind anstrengend, zum Teil gefährlich, Abrutsch- und Umknickgefahr;
- der Einsatz findet nur statt, wenn die Wälder Schnee und frostfrei sind, ansonsten bei jedem Wetter, ausgenommen



Starkregen oder Corona-bedingte Einschränkungen;

- Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk sind selbstverständlich, desweiteren Arbeitshandschuhe, wer hat: Astschere, Astsäge, Pflanzhacke, Spaten, wenn jemand einen Kettensägeschein mit Ausrüstung hat, wäre das für die Beräumung von Nutzen.
- Verpflegung für ein kurzes Mittag

Zum Ablauf:

- **Datum : 27./28.03 2021**, (wenn witterungsbedingt nicht möglich, entfällt der Einsatz vorerst ersatzlos);
 - **Treffpunkt 27.03.21** 9.00 Uhr Sportplatz Oberkipsdorf, dort kann geparkt werden, wenn möglich Fahrgemeinschaften bilden;
 - ca 15 min Fußmarsch zur Einsatzstelle
 - Einweisung in die Arbeiten durch Mitarbeiter des Sachsenforst
 - Einsatz bis 15.00 Uhr, 12.00 Uhr Mittagspause
 - Ab 15.30 Imbiss und Verpflegung durch Sachsenforst am Sportplatz
- Sollten genug Freiwillige im Einsatz sein, wird sich die Aktion auf den Samstag beschränken, ansonsten würden wir Samstag beräumen und Sonntag pflanzen.

Ich hoffe auf regen Zuspruch, informiert Eure Freunde und Bekannte, denen ihre Umwelt etwas wert ist, sind herzlich willkommen.

Danke für Euer Interesse, bei gesicherter Teilnahme sendet bis zum 01.03.21 eine kurze mail an: tino-doehring@gmx.de zur Koordinierung und Vorbereitung.

Anmeldeformular (bitte ausgefüllt mitbringen!) unter www.osterzgebirge.org

Tino Döhring

Nachtwanderung im Naturschutzgebiet Schwarzbachtal (Dippoldiswalde)

Im Dunkeln sieht die Welt gleich anders aus. Oder besser gesagt: hört sich anders an, fühlt sich anders an und riecht vielleicht intensiver. Wir begeben uns spielerisch und sicher auf die Spuren der Tiere der Nacht und entdecken die Gegend rund um das NSG Schwarzbachtal mit neuerwachten Sinnen. Dazu fließen immer wieder auch spannende Informationen über die einzelnen Tierarten ein. Ein Erlebnis für die ganze Familie!

Wichtige Hinweise: Die vorgesehenen Wege sind nicht kinderwagen- oder rollstuhlgeeignet. Geeignet ist der geführte Ausflug für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Empfohlen wird wettertaugliche Kleidung und Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Um verbindliche Anmeldung wird bis zum **06.04.2021** gebeten. Berücksichtigt wird nach Reihenfolge der **Anmeldung**, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Frühlingsspaziergänge 2021 statt.

Datum: 09.04.2021, Freitag

Dauer: 19:45-21:45 Uhr

Treffpunkt: Dippoldiswalde, „Siedlung“ Nr.57, Eingang Schwarzbachtal Haltestelle Schillerstraße, Stadtbus Dippoldiswalde (361), danach fußläufig zu erreichen.

Referentin: Katja Schreiber

Preis: Da diese Veranstaltung gefördert wird, ist sie kostenfrei.

Anmeldung: Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig, da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen. Das Online-Anmeldeformular finden Sie unter der oben angegebenen Veranstaltung auf unserer Homepage <https://www.lpv-osterzgebirge.de/index.php/veranstaltungen.html>.

NATURA 2000 Gebietsbetreuung: Das Luchberggebiet

Einleitung

Die Grüne Liga Osterzgebirge ist Träger des NATURA 2000 Gebietsbetreuerprojektes im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge (ausführliche Info im Grünen Blättl, Ausgabe April 2018). Die dritte Betreuungssaison des Projektes ist abgeschlossen. Und so werden wir weiter die betreuten Gebiete in loser Folge kurz vorstellen. Dieses Mal geht es um das Schutzgebiet der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie 178 „Luchberggebiet“.

Kurzcharakteristik und Nutzungsgeschichte

Der 576 Meter hohe Luchberg erhebt sich weithin sichtbar über die Gneis-Pultschollen-Hochfläche des Ost-Erzgebirges. Die herausgehobene Stellung wird durch die Bewaldung unterstrichen, die sich von der landwirtschaftlichen Umgebung abhebt. Knapp 100 Höhenmeter beträgt der Höhenunterschied nach Luchau und mehr als 170 Meter bis hinab ins Lockwitztal von Niederfrauendorf. Damit erscheint der Luchberg von Nordwesten her besonders wuchtig. Das Luchberggebiet gehört mit seinen 38 ha zu den kleinen FFH Gebieten, das sich in die beiden Teilgebiete Hain und Luchberg aufteilt. Zum Naturraum Unteres Osterzgebirge gehörig verkörpert es den Übergang zwischen der submontanen zur montanen Stufe, den Eichen- zu den Buchenmischwäldern und damit einhergehend der Flachland-Mähwiesen zu den Berg-Mähwiesen. Sowohl klimatisch als auch von der Bodenfruchtbarkeit begünstigt und von den Altsiedelgebieten des Elbtales noch vergleichsweise einfach zu erreichenden Hochflächen des unteren Ost-Erzgebirges dürften gleich zu Beginn der deutschen Kolonisierungsbemühungen das Gebiet landwirtschaftlich nutzbar gemacht worden sein. So haben auch hier die natürlichen Voraussetzungen und die Art und Weise des menschlichen Wirtschaftens zu dem heute vorgefundenen Reichtum an Naturschätzen geführt. Von besonderer Bedeutung für seltene Arten sind die Waldsäume und die umgebenden Wiesenstreifen, mit Stattlichem Knabenkraut, Großem Zweiblatt, Türkenbund-Lilie, Seidelbast und Wildapfel.

FFH Würdigkeit

Das Gebiet ist ein bedeutender Trittstein innerhalb des Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Die nächst gelegenen Natura 2000 Gebiete sind das ca. 4 km südöstlich gelegenen "Müglitztal" bei Glashütte (043E) und das ca. 5 km südlich gelegene "Bergwiesen bei Dönschten"(177). Es erfüllt damit die Forderung nach Berücksichtigung der funktionalen und räumlichen Kohärenz von Schutzgebietssystemen. Kohärenz - Einige werden sich mglw. noch dunkel an den Physikunterricht erinnern, wo die Kohärenz als Eigenschaft des Lichtes eine Rolle spielte. Hier jedoch geht es um die Förderung von "verbindenden Landschaftselementen", die z. B. die Wanderung und Ausbreitung von Arten und den genetischen Austausch dauerhaft ermöglichen und somit die ökologische Kohärenz des Schutzgebietsnetzes Natura 2000 verbessern.

Einschätzung des aktuellen Gebietszustandes

Das FFH-Gebiet „Luchberggebiet“ befindet sich insgesamt in einem guten Zustand. Positiv hervorzuheben sind der auf den Wiesenflächen vorgefundene Artenreichtum und wie hier in idealer Weise erfolgt, eine Heuwerbung. Der Aufwuchs der vor einigen Jahren gepflegten Gehölzränder ist schon wieder sehr stark und muss weiter beobachtet. Ein Antrag auf Pflege ist jedoch erst in ein paar Jahren möglich. Die negative Beurteilung des Zustandes des LRT „Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation“ am Steinbruch in diesem Jahr ist begründet mit dem starken Gehölzaufwuchs. Verschattung und Zuwachsen von Sohle und Steinbruchwand beeinträchtigen die (aktuellen und potentiellen) Habitate für Uhu, Kreuzotter, Wald- und Zauneidechse sowie Fledermausarten. Hier ist eine Gehölzpflege dringend.

Auch wenn die touristische Erschließung Anfang des 20. Jahrhunderts nicht den erhofften Erfolg hatte, lohnt ein Sparziergang, vielleicht auch wenn in diesem Jahr wieder möglich, eine geführte Wanderung im Rahmen der Frühlingssparziergänge. Ergreifen Sie die Chance und lassen Sie sich die hier noch vorhandenen Kleinode des Naturschutzes auf sich wirken.

Eckehard-G. Wilhelm

Quellen: FFH Managementplan, Gebietsbetreuerbericht, J. Weber: NSG Luchberg, SMUL (2009): Naturschutzgebiete in Sachsen



Blick auf den Luchberg vom Heißluftballon aus

Foto: <http://wp.osterzgebirge.org/wp-content/uploads/2017/07/Luchberg4-aus-Ballon.jpg>

Musik liegt in der Luft

So lautet der Titel des Weltgästeführertages 2021. Dazu sollte die Auftaktveranstaltung des Bundesverbandes der Gästeführer Deutschlands, in Kooperation zwischen dem Chor des Kurort Hartha e.V und den Gästeführern ERZGEBIRGE e.V. auf dem „Weg der Lieder“ im Tharandter Wald, im GEOPARK Sachsens Mitte, am 21.02.2021, stattfinden. Diese Veranstaltung muss leider wegen der Corona-Verordnungen ausfallen. Nun nutzen wir gemeinsam die planmäßige Chorwanderung auf dem „Weg der Lieder“ von Kurort Hartha, am 06.06.2021, 10.00 Uhr vom Kurplatz aus.

Herzlich willkommen!

Rolf Mögel, Vors. Gästeführer ERZGEBIRGE e.V.

TERMINE TERMINE TERMINE

02.03. Di	Ehrenamtlicher Naturschutzdienst Dresden: Waldgesellschaften in Dresden - ein Überblick. Prof. Dr. P. A. Svchmidt. Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19. Beginn: 18.00 Uhr.
04.03. Do	UZ Freital: RepairCafé Dresden und Freital online . Jeden Donnerstag / 17:00 - 20:00 Uhr / online. Wir bieten unsere RepairCafés jetzt als Online-Videokonferenz an. Falls ihr daran teilnehmen wollt, dann ladet euch bitte die App "Jitsi Meet" auf euer Smartphone und besucht unser Online-RepairCafé unter der URL: https://meet.ffmpeg.net/rc-dresden-freital . (TIPP: Akku vorher voll aufladen.)
06.03. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
07.03. So	Johö: Saatgut-Tauschbörse online . 13 bis 17.00 Uhr. Wie die Saatguttauschbörse organisiert ist, werden wir einige Tage vorher bekannt geben.
11.03. Do	UZ Freital: RepairCafé Dresden und Freital online . Jeden Donnerstag / 17:00 - 20:00 Uhr / online / (siehe oben)
13.03. Sa	AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Obstbaumschnitt und -pflege um Mockritz . Treff: Dorfplatz Altmockritz, Haltestelle Bus 63
17.03. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 bis 19.00 Uhr. Kuppelhalle Tharandt, Pienner Straße 13
17.03. Mi	BI Oberelbe IPO Stoppen: „Erhaltet unsere Kulturlandschaft“ - Wald statt Kies am Dresdner Heidebogen
18.03. Do	BI Oberelbe IPO Stoppen: „Erhaltet unsere Kulturlandschaft“ - Kulturlandschaft zwischen Dresden - Pirna - Großsedlitz erhalten!
18.03. Do	UZ Freital: RepairCafé Dresden und Freital online . Jeden Donnerstag / 17:00 - 20:00 Uhr / online / (siehe oben)
19.03. Fr	BI Oberelbe IPO Stoppen: „Erhaltet unsere Kulturlandschaft“ - Veranstaltung in Dresden
20.03. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
23.03. Di	FG Geobotanik: Kartierungsaufgaben für das Elbhügelland und für die geplante Dresden-Flora . Vortrag mit A. Ihl & F. Richter. 18 Uhr im Botanischen Garten der TU Dresden Stübelallee 3, 01307 Dresden.
25.03. Do	UZ Freital: RepairCafé Dresden und Freital online . Jeden Donnerstag / 17:00 - 20:00 Uhr / online / (siehe oben)
26. - 28.03.	Johö: Die Baumfeldwirtschaft – Rationelle Gestaltung komplexer Agroforstsysteme (Nachholetermin). 26. März 18.00 Uhr bis 28. März 14.00 Uhr. Leitung P. Gerhardt. Buchungen sind zurzeit nur für damals angemeldete Interessent*innen und die von der Nachrückliste möglich. Sobald klar ist, ob danach noch Restplätze verfügbar sind, wird das Buchungssystem freigeschaltet.
27. - 28.03.	Freiwillige Aktion zur Wiederaufforstung des Waldes im Osterzgebirge . Treff 9.00 Uhr Sportplatz Oberkipsdorf: Einsatz 09.15 - 15.00 Uhr. Ab 15.30 Imbiss und Verpflegung durch Sachsenforst am Sportplatz. Anmeldung erforderlich: tino-doehring@gmx.de .
27.03. Sa	LSH: Nachholung Exkursion Elbtalschiefergebirge . Treffpunkt: 8.00 Uhr Dresden-Coschütz, Kohlenstraße, Parkplatz Kaufland. Leitung: J. Dittrich und G. Löschau. Anmeldung über juergen-dittrich@gmx.de oder hohelehne@gmail.com .
	Alle Veranstaltungen vorbehaltenlich der dann gültigen Corona-Vorschriften
	Schloss Lauenstein: Virtueller Rundgang Schloss Lauenstein : https://www.schloss-lauenstein.de/

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 22.03.	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 25.03. 15.⁰⁰ Uhr Dipps, Große Wassergasse 9
--	---

Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, osterzgebirge@grueneliga.de osterzgebirge.org
---	--